

Verantwortlich für diese Seite ist der Verband der Ingenieure des Lack- und Farbenfaches e.V. VILF // Frau Eva Loschert // Nelkenstraße 12 // 97854 Steinfeld // T + 49 9359 90 91 64 // Fax +49 9359 90 92 69 // E-Mail: geschaeftsstelle@vilf.de // www.vilf.de

NACHGEFRAGT BEIM VILF...



NILS KRÜMMEL

Vorstandsmitglied im VILF, Ressort
Berichtswesen und Jugendarbeit

Wie stark sind junge Ingenieure und Ingenieurinnen im VILF vertreten?

Unsere Mitgliederzahlen im Bereich der jungen Ingenieure und Ingenieurinnen wuchs in den letzten zwei Jahren kontinuierlich. Allerdings haben wir hier noch immer deutlichen Entwicklungsbedarf. Derzeit sind ca. 10 % der registrierten VILF-Mitglieder unter 35 Jahre alt. Es ist aber zu erkennen, dass die „Jugend“ im Allgemeinen ein starkes Interesse am VILF zeigt. So waren z.B. bei der VILF-Jahrestagung 2016 insgesamt 75 Tagungsteilnehmer Studenten oder Schüler von Hochschulen, Fachhochschulen oder Berufsschulen.

Warum ist der Verband auch für den Nachwuchs attraktiv?

Der Verband bietet besonders dem Nachwuchs viele Vorteile. Einer der wichtigsten ist das Networking, welches bei den Ortsgruppen und der Jahrestagung aktiv betrieben wird. Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass die Suche nach einem Unternehmen für das Erstellen einer Abschlussarbeit nur selten so einfach ist, wie bei der VILF-Jahrestagung. Durch den direkten Austausch mit den entsprechenden Vertretern aus F+E der unterschiedlichen Unternehmen ist eine

formelle Bewerbung danach häufig gar nicht mehr notwendig. Der Nachwuchs profitiert weiterhin von durch den VILF ermöglichten Vergünstigungen bei FARBE UND LACK sowie von auf den Bedarf des Nachwuchses angepassten Seminaren und Schulungen.

Mit welchen konkreten Aktivitäten gewinnen Sie junge Verbandsmitglieder?

Die Akquise junger Verbandsmitglieder ist häufig eine größere Herausforderung, als es zunächst vermuten lässt. Der Nachwuchs ist zu einem großen Teil mit den Verbandsstrukturen in der Farben- und Lack-Branche noch nicht vertraut und hat somit noch keinen Einblick in das Angebot und dessen Vorzüge. Hier hilft es vor Ort zu sein bzw. den persönlichen Kontakt zu suchen. Das geflügelte Wort dieser Zeit „Influencer-Marketing“ ist hier sicher nicht zu vernachlässigen. Wir beobachten es häufig, dass – wenn ein Student oder Schüler eines Semesters oder Jahrgangs in den VILF eintritt – schnell weitere folgen. Die positiven persönlichen Berichte von „einem/einer aus den eigenen Reihen“ scheinen immer noch besser zu sein als jede Werbung.

// Kontakt: geschaeftsstelle@vilf.de